

## Nachbarschaftliches Zusammenleben in Bohnsdorf fördern Parkbänke und Sitzgelegenheiten für Bohnsdorf



## Einleitung

Berlin-Bohnsdorf, ein Kiez mit viel Grün, einer Dorfkirche mit eigenem Anger, einer Einwohnerzahl von ca. 12.849 (Stand 30.06.2016) - trendig steigend - und leider wenig Raum und Möglichkeiten, um beim Erkunden von Bohnsdorf eine sitzende Rast machen zu können bzw. gemeinsam mit Nachbarn oder älteren Mitmenschen in Ruhe einen Plausch machen zu können.

Wer Bohnsdorf einen Besuch abstattet oder wer durch Bohnsdorf spaziert, wird feststellen, dass sich in den letzten Jahren einiges getan hat.

So wurde der Mittelteil der Hundsfelder Straße im letzten Jahr fertig und mit Pflastersteinen und Neubepflanzung von Bäumen zusätzlicher Parkraum für Pkw's geschaffen, wurden dort verchromte Fahrradgeländer montiert, so dass jetzt eine freie Sicht fast durchgängig möglich ist.

Die Sabelus-Apotheke ist nun schon einige Jahre an ihrem neuen Standort in der Buntzelstraße und im ehemaligen Apothekenhaus hat seit kurzem die Praxis von Dr. Wagner ihr neues zu Hause gefunden.

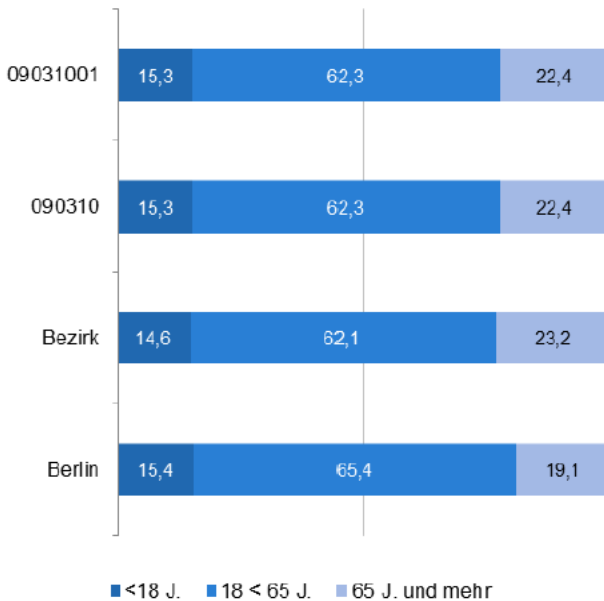
Die ABG „Paradies eG“ plant derzeitig den Neubau von Wohneinheiten im Bereich Paradiesstraße/Quaritzer Straße. Und verfolgt man die Bebauungen rund um die Paradiesstraße in Richtung S-Bahnhof Altglienicke, kann man jetzt schon erahnen, dass der Bohnsdorfer Kiez lebhafter wird.

Wenngleich sich schon viel verändert hat und viel Neues gebaut wird, sollten wir nicht vergessen, dass vielleicht noch was fehlt. Freiräume im Kiez, wo man sich nachbarschaftlich begegnen, auf dem Weg zur Apotheke ausruhen oder auch nur beisammen sitzen kann.

Um das zu ändern, wollen wir, Herr Frank Prochazka, Sven und Klaus Mandel, dafür auch Interessierte ansprechen und gemeinsam für Bohnsdorf das Projekt „Parkbänke und Sitzgelegenheiten für Bohnsdorf“ ins Leben rufen.

# Erläuterung

## Altersstruktur in %



Es ist davon auszugehen, dass die Altersstruktur sich in den nächsten Jahren verschieben wird und der Anteil der über 65-Jährigen entsprechend steigen wird. Beleg dafür ist der stete Bau bzw. Umbau von seniorengerechten Wohneinheiten.

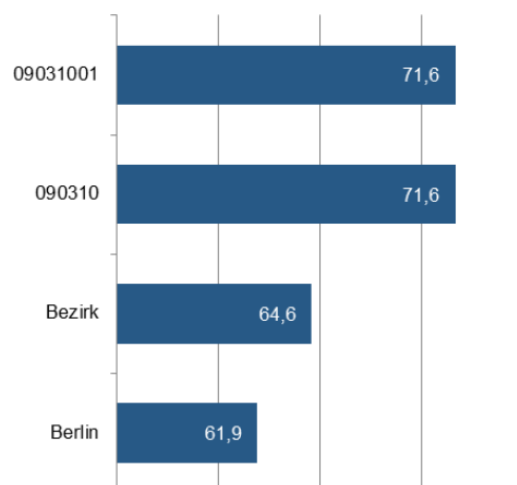
In der Bezirksregion **Bohnsdorf** liegt der Anteil der unter 18-Jährigen mit 15,3% leicht über dem Bezirkswert. Der Anteil der über 65-Jährigen liegt dagegen mit 22,4% leicht unter dem Vergleichswert des Bezirkes aber über dem Wert von Berlin. Beide Werte sind in den letzten fünf Jahren leicht angestiegen. Das Durchschnittsalter liegt in der BZR bei 46,2 Jahren, höher als im Bezirk (45,3) und im Vergleich zu Berlin (42,8).

## Entwicklung der Einwohnerzahl

	Stand 2015	Veränderung zu 2014 in %	Veränderung zu 2010 in %
09031001	12.421	1,5	4,8
090310	12.421	1,5	4,8
Bezirk	253.333	1,6	5,8
Berlin	3.610.156	1,3	6,6

Die Bezirksregion **Bohnsdorf** weist im Vergleich zum Jahr 2010 einen Anstieg der EW-Zahl um 4,8% auf. Während von 2003 bis 2005 ein leichter Rückgang zu beobachten war, steigt nun die Zahl der EW wieder an, seit 2010 um mehr als 500 Personen.

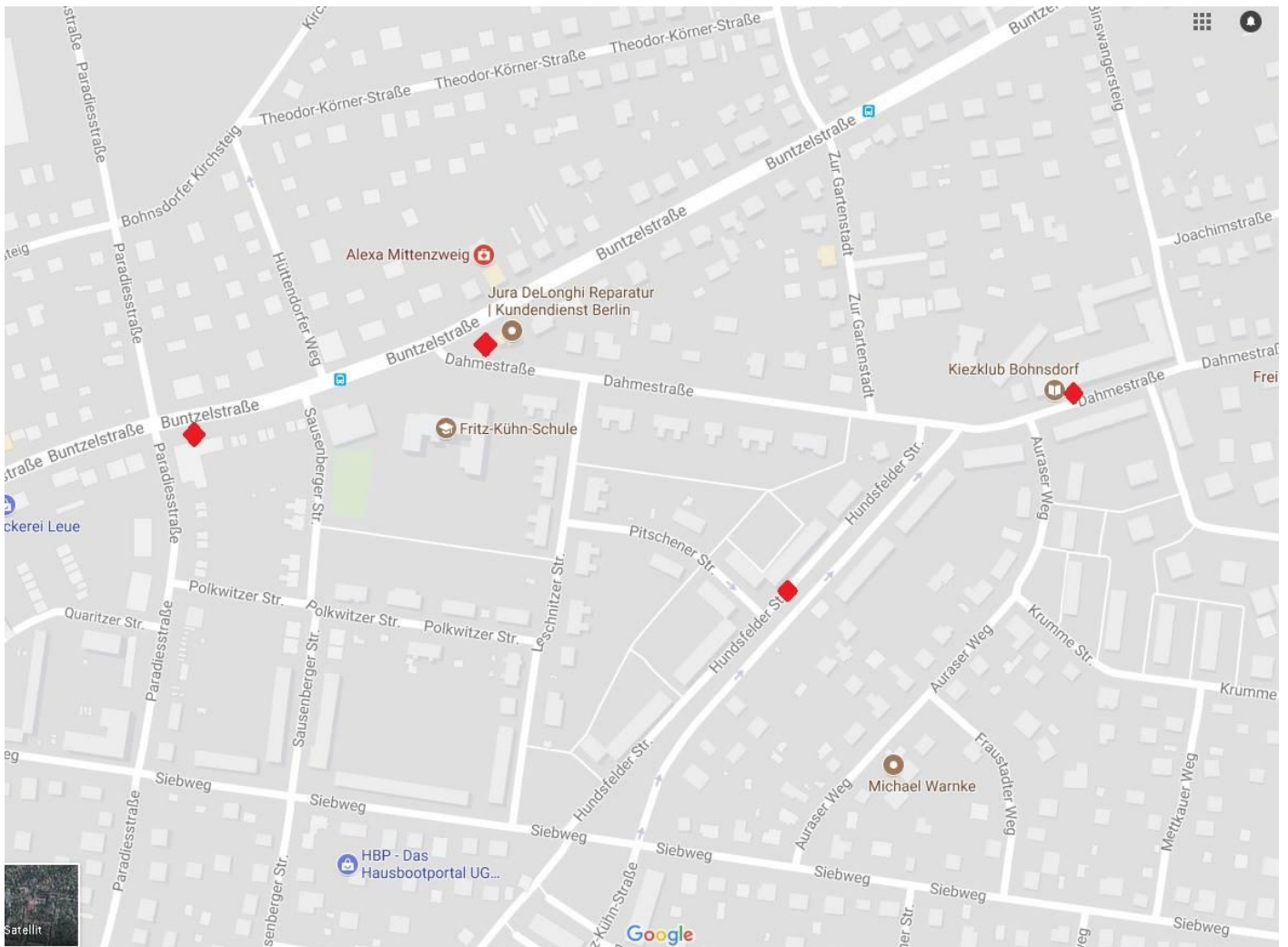
## Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in %



In der Bezirksregion **Bohnsdorf** liegt der Anteil an EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer mit 71,6% weit über dem bezirklichen und dem Berliner Vergleichswert. Das ist der vierthöchste Wert im Bezirk. Im Vergleich zum Jahr 2010 ist der Anteil leicht gestiegen.



## Planung und Raumnutzung

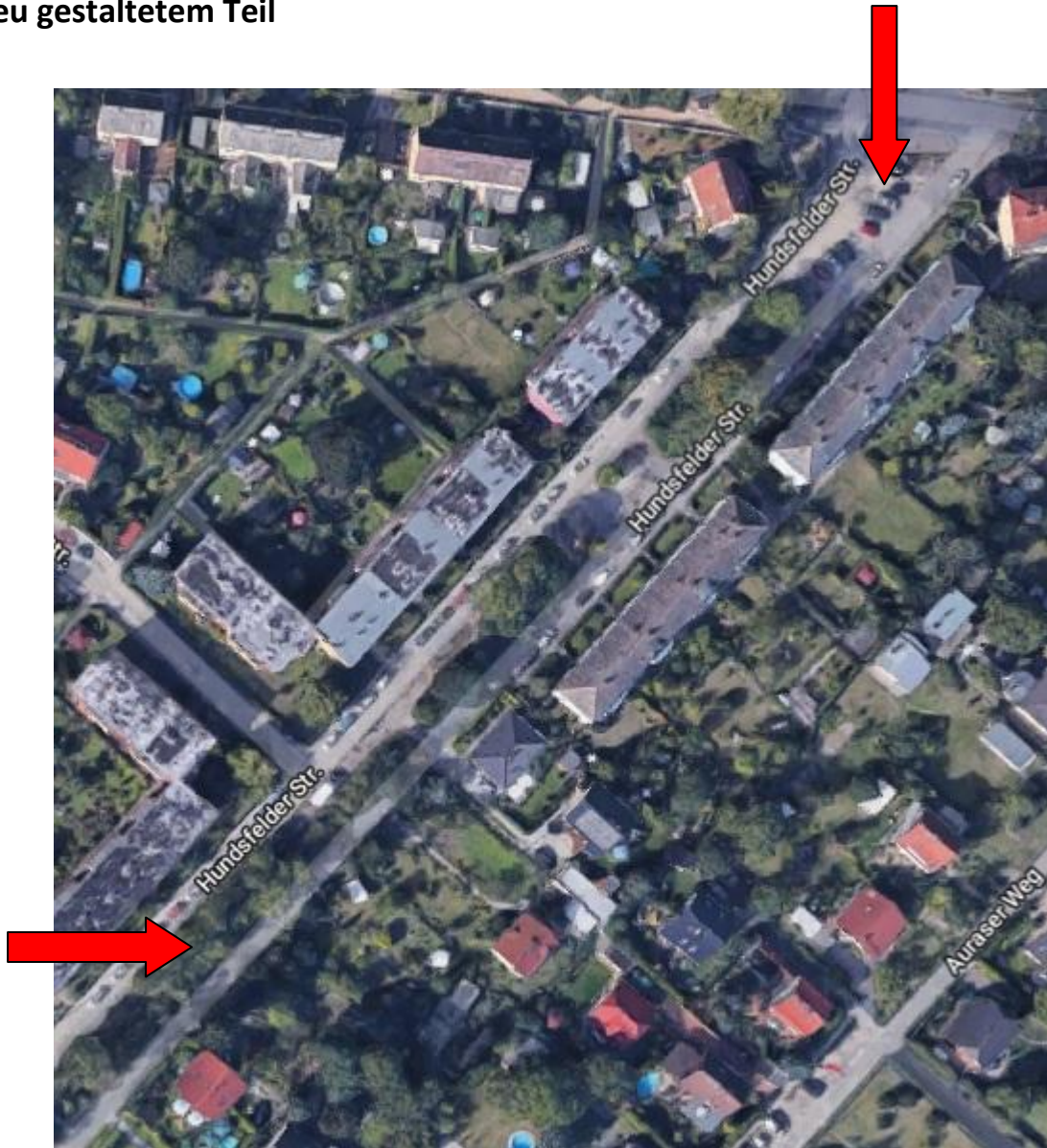


**Bei den Aufstellflächen für Parkbänke und Sitzgelegenheiten denken wir hierbei vorerst an folgende Stellen und Plätze in Bohnsdorf:**

**vor dem KIEZKLUB in der Dahmestraße 33**



in der Hundsfelder Straße entweder mittig bzw. im vorderen und hinteren neu gestaltetem Teil

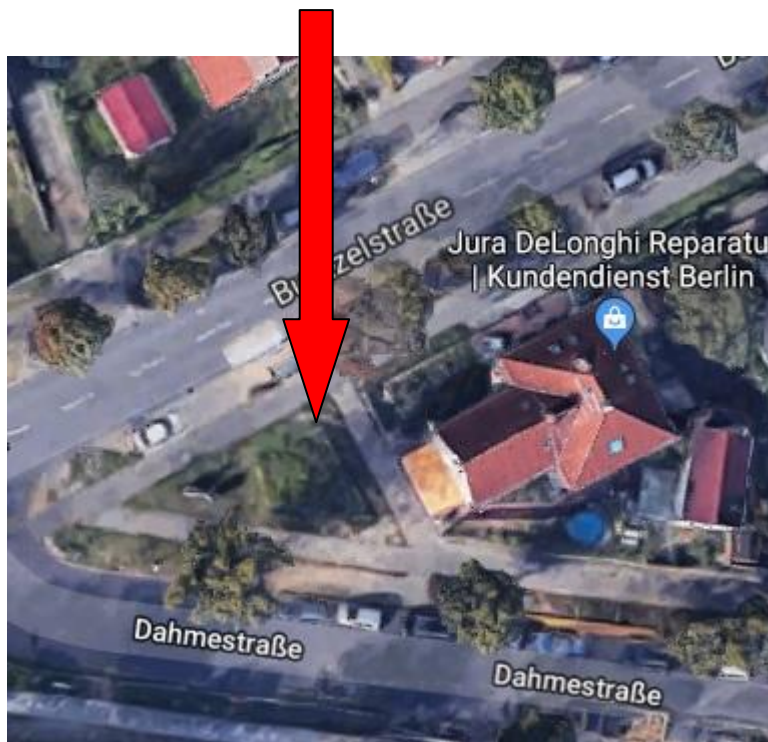


vor der Sabelus-Apotheke in der Buntzelstraße





sowie Dahmestraße Ecke Buntzelstraße vor der Gewerbeinheit (Dreieck)



Bei dem Flurstück in der Dahmestraße Ecke Buntzelstraße müsste vorab der Grünflächenbereich neu gestaltet werden, da dieser sehr unansehnlich aussieht. Hier würden sich sicherlich Freiwillige aus der Bohnsdorfer Facebook Gruppe finden lassen.

Da es sich bei o.g. Flächen um öffentliche Freiflächen handelt, müssten hierzu ggf. Anträge beim Straßen- und Grünflächenamt und ggf. auch Tiefbauamt des Bezirks gestellt werden, da das Tiefbauamt für die Ausführung der Aufstellung verantwortlich wäre.

Gleichwohl soll das Aufstellen von Parkbänken und Sitzgelegenheiten so vorgenommen werden, dass diese vor Diebstahl gesichert (Bodenanker) und gegen Vandalismus weitgehend geschützt sind.

## Finanzierung und Kostenschätzung

Vorerst ist geplant 5 Parkbänke bzw. andere Sitzgelegenheiten auf öffentlichem Grund zu installieren.

Da hierbei das nachbarschaftliche Zusammenleben im Kiez gefördert werden soll, stellt sich die Frage, ob eine Finanzierung über die beantragten Feinmittel für unseren Kiez möglich ist.

Sofern dies nicht möglich ist, gibt es Überlegungen geeignete Sponsoren dafür um Unterstützung zu bitten. Zu nennen wären hier z.B. folgende Gewerbetreibenden:

Sabelus-Apotheke – „Sabelus – eine Erholung wert“

ABG „Paradies eG“ – „Ein Ort, wo man sich gern nieder lässt“

Berliner Sparkasse (Filiale Grünau) – „Die Bank an Ihrer Seite“

Druckerei Leue – „Und wieder eine Neue, Dank Druckerei Leue“

FF Bohnsdorf – „Eine Truppe mit starkem Rückgrat“

Die Anschaffungskosten pro Parkbank werden auf ca. 1.400,- EUR ohne Montage und Bereitstellungskosten geschätzt, wenn man voraussetzt, dass sie über Jahre hinweg auch stabil und gesichert installiert werden sollen.

Demnach dürfte der Anschaffungspreis bei ca. 7.000,- EUR liegen.